

Das sind die besten deutschen Erfindungen 2010

29.09.2010, 9:45 Uhr | t-online.de/business



Innovation 2010: Die besten Erfindungen des Jahres. (Fotos: Compamedia, Montage, toi)

Die Top-Erfindungen des Jahres sind ausgezeichnet worden - und die beste unter ihnen hilft Häuslebauern beim Sparen. Denn bei der Wahl zur "[Innovation](#) des Jahres" hat ein energiesparendes Deckenheizsystem für den Wohnungsbau überzeugt. Damit sicherte sich die Veit Dennert KG den Titel des neu geschaffenen Wettbewerbs im Rahmen der renommierten Innovationsanalyse "Top 100".

Zur Auswahl standen zehn bahnbrechende Produktneuheiten **deutscher Top-Innovatoren**, also der 100 innovativsten [Unternehmen](#) des deutschen [Mittelstands](#). Die Neuentwicklungen neben der Deckenheizung kamen aus den Branchen Fotovoltaik, Luftfahrt, Maschinenbau, IT, Elektrotechnik und Pharma - darunter etwa der LST Demolator, mit dem Bauten schneller und umweltschonender abgerissen werden können oder auch das flexible Sitzsystem FSAS für Passagierflugzeuge, das je nach Auslastung angepasst werden kann.

Kundennutzen und Technik überprüft

Bei der Auswahl zu den besten Erfindungen prüfte eine Jury aus Innovationsexperten um Professor Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien die Produkte auf ihren Kundennutzen, den Stand der Technik im Vergleich zum Status quo und den wirtschaftlichen Erfolg. Zur entscheidenden Abstimmung aufgerufen waren unter anderem 4200 Kenner und Unternehmer der genannten Branchen. Die Dennert-Innovation konnte 23 Prozent der abgegebenen Punkte für sich verbuchen.

Den Titel "Innovation des Jahres" bescherte der Veit Dennert KG aus dem fränkischen Schlüsselfeld eine allgegenwärtige, aber fast vergessene Methode: das Prinzip der Strahlungswärme. Ähnlich wie bei der Sonnenstrahlung wird bei der "DX-Therm Decke" die Energie zur Raumheizung und -kühlung nicht mehr über erwärmte Luft transportiert, sondern über Infrarotstrahlung. Die Wärme wirkt nach Angaben des Unternehmens damit direkt auf den Körper und muss nicht erst die Raumluft erhitzen.

Energie und Geld sparen

"Damit sparen unsere Kunden richtig Energie – und Geld", erläutert Geschäftsführer Dirk Denter. "Sie können die Raumtemperatur um bis zu drei Grad Celsius absenken. Und schon bei zwei Grad weniger sparen sie fünf Prozent Heizenergie." Zudem verhindere die Innovation die bei herkömmlichen Heizungen üblichen Luft- und Staubbewegungen im Raum fast vollständig und trage damit zum Gesundheitsschutz bei.

Das Projekt "Top 100" prüft das Innovationsverhalten deutscher Mittelständler und zeichnet die 100 besten mit dem gleichnamigen Gütesiegel aus.

Quelle: T-Online

Die Speicherwand aus Österreich

Ein wesentlicher Betrag zum kostengünstigen erwärmen eines Gebäudes aus Holzbeton- Mantelsteinen

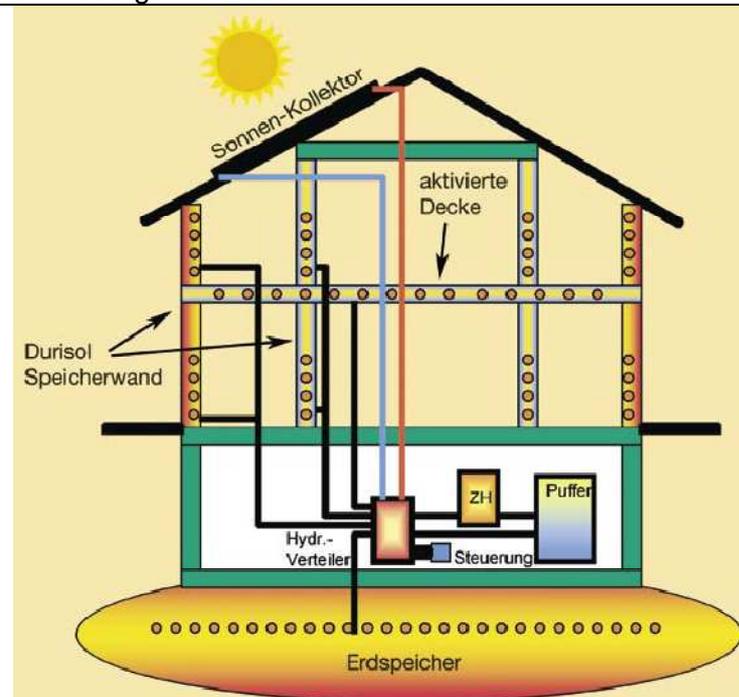


Ein massiver Baustoff speichert bekanntlich die Wärme sehr gut. Durisol-Wände mit ihrem massiven Kern aus Beton eignen sich ganz hervorragend als zusätzlicher **Wärmespeicher** für Ihre Solaranlage und sind auch mit anderen Heizsystemen kombinierbar. Als **Heiz- und Kühlmedium** in Kombination mit Wärmepumpen bietet die Durisol-Speicherwand einen zusätzlichen Vorteil. Eine Solaranlage bringt nur so lange Energie, solange auch ein Abnehmer vorhanden ist. An vielen Tagen im Jahr scheint die Sonne nicht direkt, der Kollektor wird aber dennoch durch den diffusen Anteil der Sonneneinstrahlung erwärmt. Übliche Solarspeicher (Boiler und Pufferspeicher) sind für diese „trüben Tage“ nicht ausgelegt. Dieses generelle Speicherproblem kann durch den Einsatz der Durisol- Speicherwand ganz einfach gelöst werden. Durch die Möglichkeit auch **Wärme aus niedrigen Vorlauftemperaturen (25 bis 40°C)** sinnvoll zu speichern, ergibt sich eine wesentliche **Erhöhung des Anlagen- Wirkungsgrades**, und somit eine Steigerung des Kosten-Nutzen-Faktors Ihrer Solaranlage.



Wie funktioniert die DURISOL-Speicherwand?

Der Betonkern der Durisol-Wand wird mittig mit Rohrleitungen, wie sie auch bei der Fußbodenheizung zum Einsatz kommen, versehen. Diese Leitungen werden direkt, immer dann vom Sonnenkollektor beladen, wenn Boiler oder Pufferspeicher nichts mehr aufnehmen können, bzw. wenn die Temperatur vom Kollektor nicht mehr ausreicht um den Boiler oder Pufferspeicher zu beladen. Mit der Durisol-Speicherwand kann auch bei einer niedrigen Kollektortemperatur von zum Beispiel nur 25°C noch sehr viel nützliche Wärme ins Haus gespeichert werden. Die Wände bzw. das ganze Haus wirken dann wie



ein Kachelofen d.h.: die gespeicherte Wärme wird über viele Stunden, entsprechend über den Tag/Nacht Rhythmus, abgegeben.



Die in dem Betonkern der Außenwand eingespeiste Sonnenenergie ermöglicht ein gewünschtes Temperaturniveau von 20°Celsius, so dass die Transmissionsverluste des Gebäudes zusätzlich verringert werden und temporär auf den theoretischen U-Wert = 0 sinken.